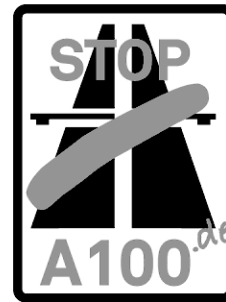


BISS-INFO 1/2009



**Bürgerinitiative
Stadtring Süd
BISS Berlin**

Plesser Str. 3
12435 Berlin

Tel. (030) 70 12 10 04

info@stop-a100.de
www.stop-a100.de

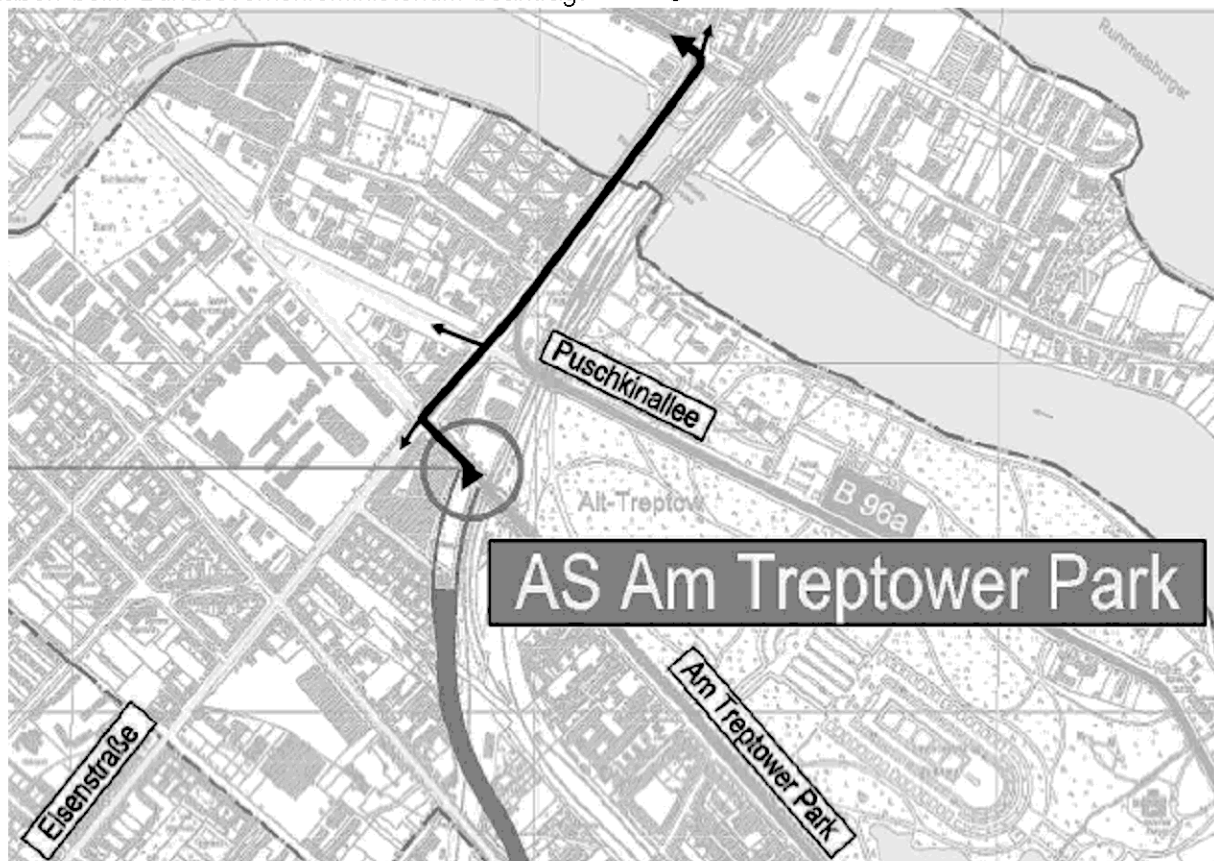
Januar 2009

Autobahn bringt noch mehr Abgas- und Lärmbelastung

Sehr geehrte Anwohner der Eisenstraße!

Sie haben sicher schon von der geplanten Verlängerung der Stadtautobahn A 100 vom Dreieck Neukölln über Sonnenallee zum Treptower Park gehört. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung hat nun die Planfeststellung für das Vorhaben beim Bundesverkehrsministerium beantragt

und will die Pläne noch im März 2009 auslegen. Während der vierwöchigen Auslegungszeit – voraussichtlich in den Rathäusern von Neukölln und Treptow – können Sie die Pläne einsehen. In diesen und noch zwei weiteren Wochen haben Sie Gelegenheit, Ihre Meinung dazu schriftlich vorzutragen.



Ausschnitt aus dem Übersichtsblatt zur Verlängerung der Stadtautobahn zum Treptower Park. Die schwarze Linie und die Pfeile stellen den Hauptverkehrsstrom dar.

Als Anwohnerin und Anwohner der Eisenstraße werden Sie mit Sicherheit zu den Hauptbetroffenen dieser Autobahnverlängerung zählen, weil der gesamte Autoverkehr von und zur Autobahn an Ihrem Haus vorbei fährt bzw. vor Ihrem Haus im Stau stehen wird. Selbst die Senatsverwaltung sieht in diesem Bereich erhebliche Belastungen auf die Anwohner

zukommen, meint aber, dass diese Belastungen hingenommen werden müssen.

Bei der letzten großen Verkehrszählung 2005 wurden in der Eisenstraße, zwischen der Straße Am Treptower Park und der Puschkinallee täglich 41.800 Kraftfahrzeuge gezählt, davon knapp 1.900 LKWs. Auf der Eisenbrücke wurden bereits damals täglich 68.500, im südlichen Bereich der Eisenstraße über 25.000 Kfz gezählt.

BÜRGERTELEFON (030) 70 12 10 04

Was wird sich mit der Verlängerung der A 100 ändern?

Während das Verkehrsaufkommen in der Puschkinallee und in der Straße Am Treptower Park (im Bereich des Parks) um rund ein Drittel zurückgehen könnte, wird sich der Autoverkehr vom geplanten Anschluss Am Treptower Park über die Eisenstraße zur Stralauer Allee bzw. bis zur Schlesischen Straße und dem Markgrafendamm konzentrieren.

Vom Autobahnanschluss Am Treptower Park sollen zukünftig 2 x 4 Fahrspuren zur Eisenstraße führen. Drei Fahrspuren werden von der Straße Am Treptower Park in Richtung Eisenbrücke und eine nach Neukölln führen. In Gegenrichtung sollen, statt bisher drei, vier in Richtung Autobahn und eine in Richtung Neukölln angeordnet werden. Die Busspur wird weg fallen. Das **Verkehrsaufkommen in der Eisenstraße**, zwischen Am Treptower Park und der Puschkinallee wird sich **verdoppeln**: Laut Verkehrsprognose für 2015 werden hier bis zu 85.000 Kfz täglich verkehren!

Damit werden in diesem Bereich die **Lärmwerte** und die heute schon sehr hohen **Abgasbelastungen weiter steigen**. Damit werden sie auch die gesetzlich festgelegten Grenzwerte überschreiten.

Ihre heutigen Belastungen können Sie im Berliner Umweltatlas und in den strategischen Lärmkarten grundstücksgenau ermitteln: Darin wurden an den Fassaden der Eisenstraße 5 und 6 tagsüber knapp 73 Dezibel und für die Nachtstunden 65dB(A) ermittelt. Ähnliche Werte bestehen in der gesamten Umgebung.

Als Ziel

der ersten Stufe des **Lärminderungsplans** des Berliner Senats sollen am Tag höchstens Werte unter 70 dB(A) und 55 dB(A) in der Nacht erreicht werden. Ein erhöhtes Risiko für Herz-/Kreislaufkrankungen besteht ab 65 dB(A). Um diese ohnehin noch hohen Werte zu unterschreiten, müssten die Geschwindigkeit und das Verkehrsaufkommen in ganz starkem Maß reduziert werden. Geplant ist mit der A 100 bis Treptow jedoch das genaue Gegenteil!

Dieser Verkehrslärm kann durch Lärmschutzfenster oder Geldentschädigungen ‚abgemildert‘ werden. Die Grenzwerte bei den Abgasbestandteilen Stickstoffdioxid (NO₂) und Feinstaub (PM₁₀) müssen jedoch eingehalten werden. Für Feinstaub ist dies durch mehrere Gerichtsurteile bestätigt worden.

Der Belastungsindex bei den „verkehrsbedingten Luftbelastungen“ durch NO₂ und PM₁₀ weist derzeit in der Eisenstraße hohe bis sehr hohe Werte auf. Während zwischen 2005 und 2008 die Werte für den nördlichen Teil der Eisenstraße leicht zurückgegangen sind, sind sie im mittleren Bereich gleich geblieben. Im Jahresmittel liegen die Werte für PM₁₀ bei 29,24 µg/m³ im Bereich zwischen Am Treptower Park und Puschkinallee. Bei Jahresmittelwerten von 30 µg/m³ geht man davon aus, dass die Wahrscheinlichkeit, Tageshöchstwerte von 50 µg/m³ an 35 Tagen im Jahr zu überschreiten, sehr hoch ist. Damit wäre der **Grenzwert für Feinstaub überschritten!** Und das bereits beim heutigen Verkehrsaufkommen! Wie soll die Lebensqualität erst aussehen, wenn sich der Verkehr auf der Eisenstraße verdoppelt hat?

Sie haben ein Recht auf Ihre Gesundheit – Wehren Sie sich gegen die steigenden Belastungen!

Sehen Sie sich die Planfeststellungsunterlagen zur Verlängerung der A 100 und besonders die Lärm- und Lufthygienischen Gutachten an. Fordern Sie in Ihren Einwendungen die unbedingte Einhaltung der Lärm- und Schadstoffgrenzwerte bzw. den Verzicht auf die Verlängerung der A 100.

Der BUND ist entschlossen, wegen der hohen Feinstaubbelastung gegen den Planfeststellungsbeschluss zur Verlängerung der Stadtautobahn zu klagen. Dafür ist es von großer Bedeutung, dass Sie als betroffene Anwohnerinnen und Anwohner den BUND und die BISS unterstützen!

Die BISS und der BUND Berlin beraten Sie gern!

Nutzen Sie die Sprechstunden der BISS, donnerstags 18 -20 Uhr, Karl-Kunger Str. 15.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, die Autobahn zu verhindern.

Die BISS arbeitet mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) zusammen und hat dort ein spezielles Konto für die Vorbereitung einer Klage vor Gericht gegen die Autobahnpläne eingerichtet.

Spendenkonto: BUND Berlin (Kontoinhaber) Konto Nr. 32 888 02
Stichwort „Gegen A100“ BLZ 100 205 00 Bank für Sozialwirtschaft

Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist als gemeinnützige Organisation anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar. Sollten Sie eine Spendenquittung benötigen, vermerken Sie bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift auf der Überweisung.

Kontakt zur BISS: info@stop-a100.de, Treffen: am zweiten Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr in der Plesser Str. 4, 12435 Berlin-Treptow. Weitere Informationen unter: www.stop-a100.de.